

Inhalt

Einführung

Die „Imitatio Christi“ des Thomas von Kempen 11

Erstes Buch

Anleitung zum geistlichen Leben

1	Von der Nachfolge Christi	15
2	Sich selbst demütig einschätzen	16
3	Die Lehre der Wahrheit	17
4	Achtsamkeit beim Handeln	19
5	Das Lesen der heiligen Schriften	20
6	Ungeordnete Gesinnungen	21
7	Keine trügerische Hoffnung und Überheblichkeit hegen!	21
8	Vertrauensseligkeit sollte man vermeiden	22
9	Gehorsam und Unterordnung	23
10	Sei nicht redselig	24
11	Frieden erwerben und unermüdlich weiterstreben	25
12	Der Nutzen von Widrigkeiten	26
13	Anfechtungen zurückdrängen	27
14	Leichtfertiges Urteilen meiden	29
15	Handeln aus Liebe	30
16	Ertrage die Unzulänglichkeiten der anderen	31
*	<i>Das monastische Leben</i>	
17	Schau auf das Vorbild der heiligen Väter	32
*	<i>Was gute Ordensleute tun</i>	
18	Liebe zu Einsamkeit und Schweigen	34
19	Das reuevolle Herz	37
20	Der Blick in das menschliche Elend	39
21	Betrachtung des Todes	41
*	<i>Gericht und Strafe für die Sünden</i>	
22	Besserung des Lebens von Grund auf	44

Zweites Buch **Wege zum inneren Leben**

1	Der innere Wandel	49
2	Sich in Demut unterordnen	51
3	Der gütige, friedensbereite Mensch	52
4	Lauterer Sinn und einfältige Absicht	53
5	Achten auf sich selbst	54
6	Die Freude eines guten Gewissens	55
7	Die uneingeschränkte Liebe zu Jesus	57
8	Vertraute Freundschaft mit Jesus	58
9	Wenn du trostlos und verlassen bist	60
10	Dankbarkeit für Gottes Gnade	62
11	Nur wenige lieben das Kreuz Christi	64
12	Der königliche Weg des heiligen Kreuzes	65

Drittes Buch **Kampf und Trost**

1	Christus spricht im Innern zur gläubigen Seele	71
2	Die Wahrheit spricht im Inneren ohne laute Worte ..	72
3	Gottes Worte muß man in Demut hören	73
*	<i>Lebe in Wahrheit und Demut vor Gott</i>	
4	Die wunderbare Wirkung der göttlichen Liebe	75
5	Die Erprobung dessen, der wahrhaft liebt	77
*	<i>Die Gnade unter der Obhut der Demut verbergen</i>	
6	Unter den Augen Gottes sich selbst niedrig einschätzen	79
7	Alles auf Gott als das letzte Ziel beziehen	80
8	Gott dienen ist angenehm	81
*	<i>Prüfe und mäßige die Sehnsüchte deines Herzens</i>	
*	<i>Die Schule der Geduld und der Kampf gegen die Begierden</i>	
9	Gehorsam und Demut nach dem Beispiel Jesu Christi	83
*	<i>Im Guten nicht überheblich werden, sondern Gottes verborgene Gerichte bedenken</i>	

10	Verhalten bei allen Anliegen im Handeln und Reden ..	84
11	Der wahre Trost ist allein in Gott zu suchen	86
12	Alle Sorgen leg in Gottes Hand	87
13	Irdisches Leid nach Christi Beispiel mit Gleichmut ertragen	88
*	<i>Ertragen von Unrecht: Wer sich wahrhaft als geduldig erweist</i>	
*	<i>Das Eingeständnis der eigenen Schachheit und das Elend dieses Landes</i>	
14	Mehr als alle Güter und Gaben muß man die Ruhe in Gott suchen.....	89
15	Sich an die vielfachen Wohltaten Gottes erinnern ...	91
16	Vier Quellen großen Friedens	93
*	<i>Nicht neugierig im Leben des anderen herumforschen</i>	
17	Das Geheimnis von innerem Frieden und Fortschritt..	95
18	Von der überragenden Würde des freien Geistes, die eher durch demütiges Gebet als durch Lektüre erreicht wird	97
*	<i>Die Eigenliebe hindert den Fortschritt zum höchsten Gut hin</i>	
*	<i>Wider den Zungen der Verleumder</i>	
19	Wie Gott im Leid anzurufen und zu preisen ist	98
20	Um Gottes Hilfe beten und darauf vertrauen, die Gnade wiederzuerlangen.....	99
21	Sich vom Geschaffenen loslösen, um den Schöpfer finden zu können	101
*	<i>Selbstverleugnung und Absage an alle Begierlichkeit</i>	
22	Das Herz ist unbeständig, doch Gott muß das Endziel sein	103
23	Gottesliebe ist köstlicher Wohlgeschmack über alles und in allem	104
24	In diesem Leben gibt es keine Sicherheit vor der Anfechtung	105
*	<i>Das eitle Menschengerede</i>	
25	Durch lautere und umfassende Selbstentäußerung zur Freiheit des Herzens	106

* Die äußereren Dinge in Ordnung halten, in Gefahren zu Gott seine Zuflucht nehmen	
* Der Mensch soll in seinen Unternehmungen nicht rücksichtslos sein	
26 Aus sich selbst hat der Mensch nichts Gutes, und er kann sich über nichts rühmen	108
* Die Verachtung aller zeitlichen Ehre	
27 Auf Menschen ist kein Verlaß, wenn es um den Frieden geht	109
28 Gegen das eitle und weltliche Wissen	110
* Man soll äußerliche Dinge nicht an sich ziehen	
* Man darf nicht jedem trauen, und leicht fehlt man mit seinen Worten	
* Man soll auf Gott vertrauen, wenn einen Worte verletzen	
* Alles Schwere muß um des ewigen Lebens willen ertragen werden	
* Der Tag der Ewigkeit und die Bedrängnisse dieses Lebens	
* Die Sehnsucht nach dem ewigen Leben	
29 Wie der verlassene Mensch sich in Gottes Hände befehlen muß	112
30 Man muß sich geringen Arbeiten widmen, wenn es an der Kraft zu hohen Werken fehlt	114
31 Der Mensch soll sich nicht des Trostes würdig erachten	115
32 Die Gnade Gottes macht sich nicht gemein mit denen, die dem Irdischen zuneigen	117
33 Natur und Gnade haben verschiedene Triebkräfte ..	118
* Die verderbte Natur und die Kraft der göttlichen Gnade	
34 Wir müssen uns selbst verleugnen und Christus durch das Kreuz nachfolgen	121
* Der Mensch ist nicht verworfen, wenn er in einzelne Fehler fällt	
35 Allzu hohe Dinge und Gottes verborgene Ratschlüsse soll man nicht zu ergründen suchen ...	123
36 Auf Gott allein alle Hoffnung und alles Vertrauen setzen	126

Viertes Buch

Vom Sakrament des Altares

Vorwort: Fromme Ermahnung zur heiligen Kommunion	129
1 Mit welcher Ehrfurcht Christus zu empfangen ist	129
2 Im Sakrament wird dem Menschen Gottes große Güte und Liebe geschenkt	133
* <i>Es ist nützlich, oft zu kommunizieren</i>	
3 Der andächtige Empfang der heiligen Kommunion trägt reiche Frucht	136
* <i>Die Würde des Sakraments und der Priesterstand</i>	
* <i>Vorbereitung zur heiligen Kommunion</i>	
4 Prüfung des eigenen Gewissens und Vorsatz zur Besserung	138
5 Das Opfer Christi am Kreuz und die vollkommene Selbsthingabe	140
6 Wir müssen uns selbst und alles, was unser ist, Gott darbringen und für alle beten	141
* <i>Die heilige Kommunion darf nicht leichthin unterlassen werden</i>	
7 Der Leib Christi und die Heilige Schrift sind der gläubigen Seele ganz besonders notwendig	143
8 Wer Christus empfangen will, muß sich mit großer Sorgfalt vorbereiten	146
9 Der Mensch muß mit ganzem Herzen die Vereinigung mit Christus im Sakrament anstreben	147
10 An Gott hingegebene Menschen verlangen voll glühender Sehnsucht nach dem Leib Christi	149
11 Die Gnade der Hingabe wird durch Demut und Selbstverleugnung erworben	150
12 Trage Christus deine Nöte vor und verlange nach seiner Gnade	152

13	Die brennende Liebe und starke Sehnsucht, Christus zu empfangen	153
14	Der Mensch soll über dieses Sakrament nicht neugierig grübeln.....	155
Zur Vertiefung Brennpunkte der Spiritualität der „Imitatio Christi“.....		157
Hinweise zum Text		173